

**Ein Gespräch kann der erste Schritt sein
auf dem Weg zur Lösung von Problemen.**

Suchtselbsthilfe in Hildesheim - Alfeld - Sarstedt

Nach einer Therapie sind Selbsthilfegruppen für viele Suchtkranke eine wesentliche Stabilisierungshilfe und eine Möglichkeit, das aus eigener leidvoller Erfahrung gewachsene Wissen um die Suchtkrankheit an andere weiter zu geben.

Fr. Kirchner besucht seit 2008 die Suchtselbsthilfe der AWO in Hildesheim. „Ohne die Gruppe, wäre ich nicht da, wo ich heute bin“ – so Frau Kirchner in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der AWO Gökhan Gürcan. 2011 habe sie beschlossen, etwas zurück zu geben. Seit dem leitet Sie eine Suchtselbsthilfegruppe in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt. Mit der Ausbildung zur Suchtkrankenhelferin 2016 hat sie angefangen, einmal die Woche, neben der Leitung der Gruppe auch eine Sprechstunde anzubieten. Wer von einer Suchterkrankung (Tabletten und Alkohol) betroffen ist oder befürchtet in diese abzurutschen, kann gern bei ihr einen Termin vereinbaren. Auch Angehörige sind hier willkommen. Das Selbsthilfegruppenangebot richtet sich zwar vorrangig an Betroffene, aber auch die Angehörigen fangen wir gern in einem Gespräch auf und vermitteln weitere Hilfen. Sie können unter der Rufnummer 01 76 / 47 00 36 96 Frau Kirchner erreichen. Die Selbsthilfegruppe in Hildesheim trifft sich immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Vor der Gruppe bietet Frau Kirchner, nach Vereinbarung, Raum für Einzelgespräche. Donnerstags um 19.00 Uhr trifft sich hier eine weitere Gruppe unter der Leitung von Herrn Engelhardt.

Aber nicht nur in Hildesheim, vor allem auch in Sarstedt bietet seit 1987 die AWO mit der Suchtkontaktstelle Hilfe und Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige. Unsere Kontaktstelle in Sarstedt erreichen Sie unter den Rufnummer 01 76 / 47 00 35 67 und 0 50 66 86 32 19-AB (Herr Brandes). Bürozeiten sind hier in der Steinstraße 13 immer mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Aufgabe unserer Kontaktstelle ist es, Abhängige und deren Angehörige über Grundbegriffe, Ursachen und Folgen des Alkoholismus und deren Therapiemöglichkeiten zu informieren, Motivation zur Behandlung zu wecken und Hilfestellung bei Anträgen für eine Behandlung zu geben. Auch hier trifft sich immer dienstags abends eine Selbsthilfegruppe im Sozialen Zentrum der AWO.

Neben Hildesheim und Sarstedt, können Sie auch eine Gruppe in Alfeld aufsuchen. Immer mittwochs können Sie hier die Selbsthilfegruppe im sozialen Zentrum in der Heinzestraße besuchen. Kontakt auch hier Herr Brandes.

Selbsthilfegruppen sind vor allem wirksam in den Bereichen Therapiemotivation und Therapiebegleitung, Rückfallprophylaxe und Nachsorge. Bei Suchtgefährdeten und Suchtkranken finden Selbsthilfegruppen ein hohes Maß an Akzeptanz und Glaubwürdigkeit, denn ihre Mitglieder verkörpern die Aussicht auf ein Leben in zufriedener Akzeptanz.



Foto: v.l.n.r. M. Kircher (Suchtkrankenhelferin und Gruppenleitung), Gökhan Gürçan (Geschäftsführer), Heike Sager (Leitung Gesundheitsbereiche)